

Checkliste		Handlungsbedarf				
Bereich	Anforderungen	erledigt (Datum)	nicht erledigt	Was ist zu tun?	erneute Überprüfung (Datum)	weiterführende Links
AF All Farm Base Basismodul Betrieb						
1.1.1	Erstellen eines Betriebsplans inkl. Nummerierung der Gewächshäuser/ Freiflächen/ Gießwagen: Wasserquellen, Feuerlöcher, Erste-Hilfekästen, der PSM Schrank oder Raum und das Düngelager /Stammlösungsbecken eingezeichnet werden					
div.	Erstellen eines möglichst zentral gelegenen Infopunkt mit den Aushängen: Betriebsplan, Notfallplan ausgefüllt (AF 4.3.1) , Ansprechpartnern, Hygiene-Anweisungen (AF 3.2), Betriebsanweisungen, Erste-Hilfe-Kasten, evtl. Gefahrstoffverzeichnis, Strom-, Gas-, Wasserversorger, Wo immer nötig in Landessprache oder mit Piktogrammen					
1.1.2	Flächenbelegungsplan/Schlagdatei mit Nennung der genutzten Kulturflächen (Beispiel: 01.05.2016, 5000 Stück Lavendel auf Fläche 1)					
div.	Durchführung von Schulungen: - Hygiene - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz - Flurförderfahrzeuge Sollten auch Stapler vorhanden sein, bitte die Staplerscheine kopieren und abheften. Alle Schulungen müssen dokumentiert werden, sowie die dazu gehörenden Unterschriften müssen vorliegen.					
4.2.2	Qualifikationsnachweise ablegen, beispielsweise - Berufsausbildung Facharbeiter, wie Gärtner, Gärtnermeister - Sachkundenachweise - Staplerschulungen					
div.	Aufhängen aller relevanter Hinweisschilder wie Betriebsanweisungen, Hygieneanweisungen, Notfallplan, Flucht und Rettungswege					
4.2.1	Potenzielle Gefahrenquellen sind klar durch Warnschilder kenntlich gemacht (z.B. Abfallbereich, Brennstofftanks, Werkstätten, Zugangstüren zu den Pflanzenschutzmittel-/Düngemittelagern, jegliche andere Lagereinrichtung für chemische Stoffe, sowie die Zeiträume von Wiederbetretung)					

Checkliste		Handlungsbedarf				
Bereich	Anforderungen	erledigt (Datum)	nicht erledigt	Was ist zu tun?	erneute Überprüfung (Datum)	weiterführende Links
4.3.3	Gefahrstoffverzeichnis erstellen und Sicherheitsdatenblätter vorhalten. Kennzeichnen von Gefahrenbereichen					
4.3.4	Prüfung der Erste Hilfe Kästen: 1 x DIN 13157 pro < 21 Beschäftigte, 1 x DIN 13169 pro < 100 Beschäftigte					
4.3.5	Nachweis der Ausbildung zum Ersthelfer, 1 Person pro 20 Beschäftigte, Auffrischung alle 2 Jahre: Bescheinigung!					
div.	Persönlich zugeordnete allgemeine und spezifische Schutzkleidung. Beispiele: Schuhwerk, Wetterschutzkleidung, Handschuhe, Pflanzenschutz-Schutzausrüstung (DIN 32781), incl. Atemfilter, Schutzbrille, Handschuhe und Schürze bei Arbeiten mit Laugen und Säuren					
4.4.2	Reinigungsplan für Schutzkleidung					
5.1	Kontrolle und Beurteilung Dienstleister erstellen, falls beispielsweise Zeitarbeitsfirma eingesetzt wird					
6.1.1	Abfallplan mit Auflistung der Abfallquellen.					
div.	Schild Betriebsbezeichnung Betriebsfläche im Eingangsbereich					

Checkliste		Handlungsbedarf				
Bereich	Anforderungen	erledigt (Datum)	nicht erledigt	Was ist zu tun?	erneute Überprüfung (Datum)	weiterführende Links
7.1	Landschaftsplan der Region als Download, zudem Maßnahmenplan erstellen					
7.3.1	Aufstellung der Energieverbraucher im Betrieb mit Rechnungen hinterlegen. Beispiel: Heizung mit Rechnung über den Verbrauch von Gas oder , bzw. Öl					
8.1	Beschwerdebox mit Formblättern für interne und externe Beschwerden					
CB Corps Base Basismodul Pflanze						
1.	Lieferantenerklärung zu den Jungpflanzen-/Saat-/Knollen-Spezifikationen u.a zur Freiheit von genetischen Veränderungen an der Pflanze					
2.	Eigenkontrolle der Jungpflanzen, bzw. Jungpflanzenanzucht					
3.4	Darstellung der Bodenbearbeitung, bzw. Maßnahmen zum Bodenschutz, wie Vermeiden des Pflügens					
3.1	Bei Bodenkultur: Bodenanalyse durch geeignete Labore erstellen lassen, beispielsweise LUFA Bei Substratkultur: Dokumentation von regelmäßig durchgeführten Schnelltests					

Checkliste		Handlungsbedarf				
Bereich	Anforderungen	erledigt (Datum)	nicht erledigt	Was ist zu tun?	erneute Überprüfung (Datum)	weiterführende Links
4.2.1 - 4.2.6	Bei Düngung der Dokumentation laut CB 4.2.1 bis CB 4.2.6 folgen. Ist dies aufgrund von Flüssigdüngung nicht möglich, so ist die spezifische Düngestrategie des Betriebes zu verfassen. Es müssen aber die gleichen Punkte berücksichtigt werden: - Angaben zum Anwender - Angaben zur Ausbringung, wie der Bedarf der Pflanzen und die aktuelle Wetterlage - Ausbringungsmethode, wie Ebbe-Flut, Anstauverfahren, Kreiselregner, Gießwagen - Substrat: Wurde bereits Startdünger untergemischt					
4.3.7	Düngerbestand nach Art und Menge innerhalb eines Monats aktualisieren. Zukäufe und Verbräuche dokumentieren					
CB 5.1.1	Dokumentation Niederschlag, Tensiometer o.ä.					
5.3	Wasseranalyse in der Häufigkeit, wie in der Gefahrenbeurteilung angegeben vom Brunnenwasser durch beispielsweise LUFA					
5.4	Wasserentnahmegenehmigung der Stadt oder des Kreises					
5.4.2	Dokumentation Wasserverbrauch					
6.1	Bei Einsatz externer Berater für den Bereich Pflanzenschutz: Registrierungsnachweis bei Pflanzenschutzdienst. Für NRW, Telefon 0228-703-0: http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/pflanzenschutz/genehmigungen/anzeigen/anzeigepflicht-pflanzenschutzmittel.htm					
7.1.2	Einzelbetriebliche Genehmigungen für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nach §22.2 beschaffen: Prüfung über www.bvl.bund.de Für NRW, Telefon 0228-703-0 http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/pflanzenschutz/genehmigungen/antraege/genehmigungen-22.htm					

Checkliste		Handlungsbedarf				
Bereich	Anforderungen	erledigt (Datum)	nicht erledigt	Was ist zu tun?	erneute Überprüfung (Datum)	weiterführende Links
7.7.13	Bestand an Pflanzenschutzmitteln muss durch Zukäufe und Verbräuche aktualisiert werden.					
7.7.	Pflanzenschutzschrank mit den genannten Kriterien der Checkliste auf Stand der Zulassung der der Pflanzenschutzmittel und Bestandsmenge prüfen					
7.7.	Einrichtung zum Mischen von Pflanzenschutzmittel:Tisch mit Folien-/Metallunterlage oder CC-Container mit Kunststoffwanne, Waage , ein kalibriertes Gewicht, Eimer, Besen, Kehrblech, Bindemittel (ggf. Katzenstreu)					
7.7.14	Notfalleinrichtung Im Umkreis von 10m vom Anmischort: Erste-Hilfe-Kasten, Notfallplan, Notdusche					
7.8.2	Hinweis bei Pflanzenschutzmitteleinsatz: Schild mit Ort, Datum, Präparat, bzw. Wirkstoff und frühester Zeitpunkt der Wiederbetretung					
8.1	Technische Durchsicht von Maschinen und Geräten, bzw. Nachweis TÜV					
FO Flowers and Ornamentals Blumen und Zierpflanzen						
1.1	Beispiele für Anbauvertrag, Artikelpass, Faxbestellungen -oder anfragen diese bitte als Beispiele vorlegen.					

Checkliste		Handlungsbedarf				
Bereich	Anforderungen	erledigt (Datum)	nicht erledigt	Was ist zu tun?	erneute Überprüfung (Datum)	weiterführende Links
1.2	Produktbeschreibung über die im Betrieb kultivierten Pflanzen und deren Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen.					
2.2	Schnittblumenproduzenten und andere die beispielsweise Steinwolle verwenden: Nachweis der Wiederverwendung					
2.2.4	Substratlieferanten: Bestätigung, dass Torf nicht aus Naturschutzgebieten stammt					
3.2.1	Säurelagerung abtrennen durch separate und geeignete Wannen					
4.1.1	Baumschule, Forst: Nachweis des Zugangs zu Toiletten in weniger als 500 m oder 7 min. Erreichbarkeit					
4.1.2	Verpackung muss so geschützt gelagert werden, dass keine Nager oder Vögel Zugang dazu haben					